

BLÄTTER

ZUM LAND

1'2005



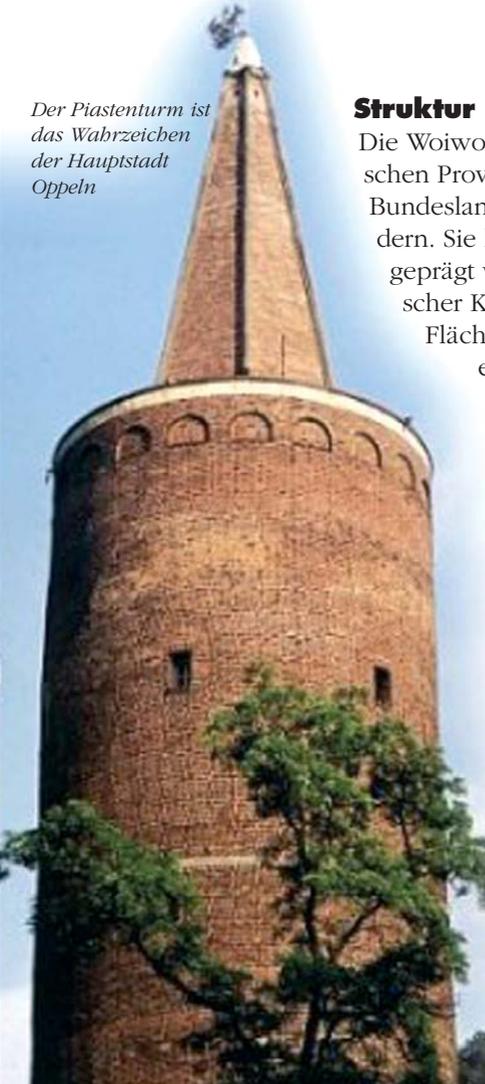
Partnerschaft mit der Woiwodschaft Oppeln

*Der Piastenturm ist
das Wahrzeichen
der Hauptstadt
Oppeln*

Struktur

Die Woiwodschaft Oppeln ist eine der 16 polnischen Provinzen (entspricht etwa einem Bundesland), die den EU-Staat Republik Polen gliedern. Sie liegt im Südwesten Polens und ist geprägt von polnischer, deutscher und tschechischer Kultur. Mit 1,1 Mio. Einwohnern und einer Fläche von 9.412 qkm ist diese Woiwodschaft eine der kleinsten in Polen. Etwa ein Drittel der Einwohner sind deutscher Abstammung. Seit der Einführung der Reform der öffentlichen Verwaltung in Polen zum 1.1.1999 besteht die Woiwodschaft aus 11 Landkreisen und insgesamt 71 Gemeinden: drei Stadt-, 31 Stadt-Land- und 37 Landgemeinden.

Die einzige kreisfreie Stadt ist Oppeln (Opole), die Hauptstadt der Region, mit 130.000 Einwohnern; ein nicht unbedeutlicher Teil der Bevölkerung ist deutschsprachig. Die Stadt an der Oder war bereits von 1816 bis 1945 die Hauptstadt des gleichnamigen preussischen Regierungsbezirks und von 1919 bis 1938 der Verwaltungssitz der Provinz Oberschlesien. Heute ist sie



kulturelles und wirtschaftliche Zentrum der Woiwodschaft.

Die Woiwodschaft Oppeln ist eine eher ländlich geprägte Region, in der die Landwirtschaft eine große Rolle spielt. Die Industrie stützt sich vor allem auf mittlere und kleinere Unternehmen. Lebensmittel-, Brennstoff-, Chemie-, Zement-, Kalk, Elektromaschinen-, Metall- und Möbelindustrie sind die führenden Branchen.

Baudenkmäler

Die Woiwodschaft verfügt über außerordentliche Kulturdenkmäler und Sehenswürdigkeiten. Baudenkmäler wie gotische und barocke Schlösser und Kirchen, mittelalterliche Befestigungen, Renaissancebauten sowie zahlreiche Holzkirchen sind einen Besuch wert. So findet man zum Beispiel eine 100 km lange „Route des sakralen Holzbauwesens“.

Dorfansicht von Brozek

- Schlösser und Paläste - insgesamt bietet die Region um die 160 verschiedene Residenzbauten, z.B. in Brzeg, Moszna, Kamień Śląski, Izbicko, Kopice, Tułowice
- Stadtbesichtigung - Opole, Brzeg, Nysa
- Holzkirchenroute - Laskowice, Dobrzeń Wielki, Opole-Bierkowice, Chocianowice, Olesno, Bierdzany

Freizeit

Neben den zahlreichen säkularen und sakralen Baudenkmalern gibt es zudem gute Erholungsbedingungen sowohl für jene, die nach Ruhe und Stille suchen als auch für jene, die aktiv in ihrem Urlaub sein möchten. Ein 770 km langes Wanderroutennetz durch Waldgebiete, Täler und Hohlwege ermöglicht Fuß-, Rad- oder Reittouren. Die zahlreichen Seen bieten Möglichkeiten für diverse Wassersportarten.

- Erholung am Wasser - Seen - in Turawa, Nysa und Otmuchów, Fusstal Mała Panew
- Reiterurlaub - in Zawada, Moszna, Prudnik, Niemodlin, Strzelce Opolskie, Zakrzów, Bierkowice, Wiekszyce
- Urlaub auf dem Bauernhof





Die Woiwodschaft Oppeln liegt im Südwesten Polens an der Grenze zur Tschechischen Republik
 Quelle: http://europa.eu.int/abc/mapds/members/poland_de.htm



Aber auch ein Skiurlaub im Oppauer Gebirge, das besonders für Anfänger geeignet ist, kann in dieser Region reizvoll sein.

Verkehrsanbindung

Wegen ihrer guten Verkehrslage an der A 4 sowie einer sehr guten Anbindung an den europäischen Fernverkehr durch ihre zentrale Lage im Drehkreuz zwischen Berlin-Wien-Prag-Warschau und Kiew gewinnt auch die Touristik in der Woiwodschaft Oppeln immer mehr an Bedeutung. Zudem sind die

Flughäfen in Breslau und Kattowitz nur ca. 100 km von der Stadt Oppeln entfernt; seit März 2005 gibt es auch eine preiswerte Flugverbindung von Frankfurt/Hahn nach Kattowitz.

Partnerschaft mit Rheinland-Pfalz

Die Größe, die Einwohnerzahl und die ländliche Prägung waren Kriterien, nach denen die Woiwodschaft Oppeln einen Partner in Deutschland gesucht hat. Die Wahl fiel auf Rheinland-Pfalz und so wurden die ersten Kontakte



*Ein imposanter Bau -
das oppelner Rathaus*

*Das Schloss in Brzeg gehört zu
den sehenswerten
Baudenkmälern der
Woiwodschaft*



*Alte Bausubstanz
rund um den
Oppelner Marktplatz*

zwischen den beiden europäischen Regionen bereits Ende 1991 geknüpft. Die damit begonnene Zusammenarbeit - anfangs vorwiegend im wirtschaftlichen Bereich - mündete am 23. Februar 1996 in die Unterzeichnung einer Gemeinsamen Erklärung und damit eine formalisierte Partnerschaft. Am 11. September 2001 wurde zwischen den beiden Regionen eine weitere Gemeinsame Erklärung unterzeichnet, die sich dann schließlich zu einer Partnerschaft zwischen den vier europäischen Regionen Rheinland-Pfalz,

Burgund, Woiwodschaft Oppeln und Mittelböhmen am 21. Mai 2003 entwickelte und als Vierer-Netzwerk der Regionalpartner bezeichnet wird.



An der "Route des sakralen Holzbauwesens" findet man zahlreiche Holzkirchen



Stadtansicht von Oppeln



In der Woiwodschaft bieten abgeschiedene Seen Ruhe, Erholung und die Möglichkeit zu sportlichen Aktivitäten



Foto: Klaus Benz

Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages (Vierernetzwerk) am 21.05.2003 im Landtag Rheinland-Pfalz: von links nach rechts: Andrzej Mazur, Vorsitzender des Smjtnks der Woiwodschaft Oppeln, Landtagspräsident Christoph Grimm, Petr Bendl, Regionspräsident von Mittelböhmen, Philippe Morell, Mitglied des Regionalrates von Burgund und Beauftragter für europäische Angelegenheiten, Ministerpräsident Kurt Beck, Grzegorz Kubat, Marschall der Woiwodschaft Oppeln

Seit Beginn sind zahlreiche Einzelinitiativen und Kooperationsprojekte realisiert worden. Mittlerweile erstreckt sich die Zusammenarbeit auf fast alle Ebenen und Bereiche des gesellschaftlichen Lebens: Land, Kommunen, Schulen, Hochschulen, Vereine und Verbände, Kirchen.

Zur Vertiefung und Weiterentwicklung der Beziehungen wurde im Februar 1999 der Freundschaftskreis Rheinland-Pfalz - Oppeln e.V. in Mainz gegründet. Seit der Entstehung begleitet der Freundschaftskreis viele Aktivitäten auf der Landes- und der kommunalen Ebene und ist selbst Initiator vieler Projekte, so z.B. der mittlerweile regelmäßig stattfindenden quadrinationalen Jugendbegegnungen in den vier Regionen.



Geschäftigkeit im Zentrum von Oppeln

Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz

Auf der Landesebene sind die Kontakte zwischen den beiden Regionen sehr intensiv. Es gibt einen regen Austausch zwischen den beiden Parlamenten und viele verschiedene Kooperationsprojekte der Regierungen.

Insbesondere seitens des Wirtschaftsbüros Rheinland-Pfalz in Oppeln gibt es eine enge wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der Woiwodschaft.

Wirtschaftskontakte werden unterstützt und intensiviert, neue Geschäftskontakte werden angebahnt. Die Zusammenarbeit wird nicht zuletzt durch die Teilnahme an Messen und Ausstellungen gefördert.

Die Lage an der Oder stellte die Woiwodschaft bei einem der schlimmsten Hochwasser im Jahr 1997 vor große Probleme. Zahlreiche Helferinnen und Helfer der verschiedensten Hilfsorganisationen, rheinland-pfälzische Kommunen und das Land Rheinland-Pfalz standen ihrer Partnerregion in dieser schwierigen Situation bei, was nach der Hochwasserkatastrophe fortgesetzt wurde: insbesondere im Bereich des Hochwasserschutzes gab es einen intensiven Erfahrungsaustausch mit und Unterstützung durch das rheinland-pfälzische Ministerium für Umwelt und Forsten und der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz.

Erfahrungsaustausch und intensive Zusammenarbeit wird auch im Bereich der Dorferneuerung gepflegt mit dem

Ziel, Nachhaltigkeit und Zukunftsbeständigkeit zu fördern.

So wurde im Jahr 2002 vom Landtag und der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ein „Jugendparlament für ein erweitertes Europa“ durchgeführt, an dem Jugendliche aus Burgund, Oppeln, Rheinland-Pfalz und den Niederlanden teilnahmen.



*Bekannter Sohn der Stadt:
Joseph Eichendorff*

Einen wichtigen Beitrag zur Verständigung zwischen Polen und Deutschen leisten die rheinland-pfälzischen und oppelner Kulturtage, die schon dreimal stattgefunden haben. Im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jahres 2005/2006 finden im November 2005 in Mainz erstmals Wissenschaftstage statt, wodurch der Partnerschaft eine besondere Bedeutung verliehen wird.

Aber auch in anderen Bereichen wie beispielsweise in Umwelt-, Wohnungsbau- und Sozialfragen wurde die Zusammenarbeit intensiviert.

Begegnungen, die die Partnerschaft stärken, fanden und finden jedoch auch in anderen Bereichen statt:

Kommunale Partnerschaften

Eine große Bedeutung haben in diesem Zusammenhang die kommunalen Partnerschaften. In der relativ kurzen Zeit seit Anfang der 90er-Jahre wurden mittlerweile insgesamt 21 formalisierte

Partnerschaften zwischen den Städten, Gemeinden und Landkreisen der beiden Regionen gegründet:

Städte: Wissen - Krapkowice, Bad Dürkheim - Kluczbork, Ingelheim am Rhein - Nysa

Gemeinden: Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues - Otmuchów, Verbandsgemeinde Nieder-Olm - Gluchołazy, Verbandsgemeinde Altenkirchen - Olszanka, Verbandsgemeinde Vallendar - Murów, Verbandsgemeinde Bitburg-Land - Strzeleczyki, Verbandsgemeinde Linz - Namysłów, Gemeinde Haßloch - Wolczyn, Verbandsgemeinde Hochspeyer - Pokój, Verbandsgemeinde Deidesheim - Byczyna, Gemeinde Mutterstadt - Praszka

Landkreise: Bad Dürkheim - Kluczbork, Kusel - Brzeg, Altenkirchen - Krapkowice, Neuwied - Namysłów, Mainz-Bingen - Nysa, Bitburg-Prüm - Kezierzyn-Koźle, Rhein-Pfalz - Opole, Kaiserslautern - Opole

Es ist sehr erfreulich zu sehen, mit wieviel Engagement und Kreativität die kommunalen Partnerschaften geführt werden: Staffellauf von Rheinland-Pfalz in die Woiwodschaft Oppeln, Konzertreisen der Theatergruppen, Anbau von Spargel in der Woiwodschaft Oppeln,

gemeinsame Konzerte der Musikschüler, Bauernmärkte, Fachseminare zu den verschiedensten Themen usw.

Ausführlichere Informationen über die Zusammenarbeit des Landes Rheinland-Pfalz mit der Woiwodschaft Oppeln unter www.landtag.rlp.de/landtag/drucksachen/4083-14.pdf

Janina Rassadin

Weitere Informationen zu der Woiwodschaft Oppeln finden Sie auf folgenden Seiten:

www.rlp-oppeln.de
www.umwo.opole.pl
www.opole.pl
www.opolweb.pl
www.info-polen.de
www.botschaft-polen.de
www.bpg.opole.pl

Freundschaftskreises
Rheinland-Pfalz-Oppeln e.V.
Janina Rassadin
Große Bleiche 60-62
55116 Mainz
Tel.: 06131 229234
Fax: 06131 229235
e-mail: fk@rlp-oppeln.de
www.rlp-oppeln.de

Bildnachweis:
www.opolweb.de/Fotogalerie

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der LpB Rheinland-Pfalz dar. Für die inhaltlichen Aussagen trägt die Autorin die Verantwortung.

Landeszentrale für Politische Bildung
LpB
Rheinland - Pfalz